

Arbeiten über den Dächern von Köln

KölnTurm wurde vor zehn Jahren eröffnet

Innenstadt. Drei Türme kratzen am Kölner Himmel: der Nordturm des Kölner Doms, der Südturm des Kölner Doms – und der KölnTurm im Mediapark. Das mit 148 Metern höchste Bürogebäude der Stadt wird jetzt zehn Jahre alt: Im Juni 1999 wurde der Grundstein gelegt. Der KölnTurm ist derzeit gut ausgelastet, nationale und internationale Unternehmen haben dort ihren Sitz. Andreas Schorr von der Eigentümergesellschaft EH Estate Management: „Wir haben in nächster Zeit einiges mit dem KölnTurm vor, um dessen Wert zu erhalten und zu steigern.“ Zu diesen Vorhaben gehört unter anderem, die Vermarktung der Büroflächen und das Facility Management zu bündeln. Die Modernisierung des gesamten Corporate Designs läuft bereits auf Hochtouren, und die Neugestaltung des Eingangsbereiches steht ebenfalls an.

Bei der Grundsteinlegung vor zehn Jahren freute sich der damalige Domprobst Bernard Henrichs, dass der neue Turm im Mediapark neun Meter unter den Domspitzen bleibe. Als Konkurrenz zum wichtigsten



■ **Nur neun Meter fehlen dem KölnTurm im Mediapark zur Spitze des Doms.**

Wahrzeichen der Stadt wollte sich der KölnTurm auch niemals verstanden wissen – wohl aber als neues, zusätzliches Wahrzeichen. Dazu trägt neben der Höhe vor allem die ungewöhnliche Glasfassade bei. Mit Siebdruck wurden unter anderem Ansichten des Kölner Doms und der Altstadtkulisse aufgebracht – vor zehn Jahren eine vollkommen neue Technik, mit der der weltberühmte Architekt Jean Nouvel in Köln ein verbind-

endes Zeichen setzen wollte.

„Hoch. Wertig“ lautet die neue Kernbotschaft der Eigentümergesellschaft zum 10. Turm-Geburtstag, sie ist verknüpft mit einem zeitgemäßen Corporate Design. Eine Modernisierungskampagne gibt's auch für den Eingangsbereich. „Alles wird übersichtlicher und hochwertiger“, verspricht Schorr, „die Aufenthaltsqualität wird steigen.“ Ob Möbel, Fußmatten, Beschilderung oder Kleidung der Mitarbeiter am Empfang – alles wird optimiert. „Leicht, luftig, zeitgemäß – den Eindruck, den die Fassade schon von weitem vermittelt, sollen die Mieter und Gäste auch beim Betreten des Gebäudes und auf ihrem Weg zum jeweiligen Büro haben“, so Schorr.

„Ich freue mich über das klare Bekenntnis der Eigentümergesellschaft zum Standort Köln und Mediapark“, sagt Wirtschaftsdezernent Norbert Walter-Borjans. „Die Investitionen in den KölnTurm unterstreichen die Bedeutung Kölns als Bürostandort, für die der KölnTurm als Premium-Immobilie der ersten Stunde wichtig ist und bleibt.“